

Zusammenspiel von Handel und Tourismus

Tourismus-Verband sieht Chancen für den Erhalt attraktiver Innenstädte

STUTTGART/METZINGEN, 4. Dezember 2024 – Der Tourismus-Verband Baden-Württemberg (TVBW) setzt sich für eine engere Verzahnung von Einzelhandel und Tourismus ein, um die Attraktivität von Stadtzentren und Ortskernen dauerhaft zu erhalten. Am Rande einer Gremiensitzung besuchten die Vorstandsmitglieder des Verbands die Outletcity Metzingen und tauschten sich mit Verantwortlichen der Outletcity AG über erfolgreiche Konzepte und ein enges Zusammenspiel von Handel und Tourismus aus.

„Die Erfolgsgeschichte der Outletcity Metzingen ist ein Musterbeispiel dafür, wie sehr Tourismus und Einzelhandel voneinander profitieren und wie wichtig eine enge Kooperation ist“, so der Präsident des Tourismus-Verbands, Staatssekretär Dr. Patrick Rapp. Der große Erfolg der Outletcity sei einerseits ohne die vielen Gäste aus aller Welt nicht denkbar. Andererseits habe sich die Stadt Metzingen durch die erfolgreiche Entwicklung der Outletcity und des Einzelhandels vor Ort zu einer beliebten und vielfach besuchten touristischen Destination entwickeln können.

Die Outletcity Metzingen arbeitet seit Langem eng mit touristischen Akteuren und Organisationen zusammen, um den Standort weiterzuentwickeln und neue Zielgruppen zu erschließen. Neben lokalen und regionalen Kooperationen besteht seit vielen Jahren eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW).

„Nicht nur in Metzingen gilt: Ein erfolgreicher Städtetourismus braucht einen lebendigen Einzelhandel, der Handel wiederum braucht Urlaubsgäste als zusätzliche Käufergruppe. Die Verzahnung von Handel und Tourismus ist die beste Voraussetzung für attraktive Innenstädte“, so Rapp.

Der Tourismus-Verband Baden-Württemberg appelliert daher an Einzelhandel und Reisebranche, vor Ort noch intensiver zusammenzuarbeiten, individuelle Aktionen und Konzepte zu entwickeln und gemeinsam Gäste sowie Kundinnen und Kunden anzusprechen. „Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist auch die öffentliche Hand gefordert, entsprechende Netzwerke zu unterstützen. Tourismusförderung ist immer auch Standortförderung und eine Investition in die Zukunft unserer Städte und Gemeinden“, sagt der Verbandspräsident.

Pressekontakt:

Dr. Martin Knauer
Pressesprecher
Tel.: 0711 / 238 58 – 50
m.knauer@tourismus-bw.de